

LANDKREIS RHÖN-GRABFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR JUGENDHILFE UND SOZIALE ANGELEGENHEITEN

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.03.2019
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr (Ende des öffentlichen Teils: Uhr)
Ort: im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes

ANWESENHEITSLISTE

LANDRAT

Habermann, Thomas

AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bassil, Elke
Demar, Juliane
Herbert, Christof
Klein, Norbert ab 16.35 Uhr
Konrad, Jens
Rossmann, Bernd
Schmitt, Klaus
Seifert, Irmgard

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Hartmann, Helmtrud
Ochs, Angelika
Schmitt, Daniela

BERATENDEN MITGLIEDER

Baumeister, Ralf
Freund, Marcel
Goy, Elisabeth
Helm, Eberhard, Dr. ab 16.30 Uhr
Hofmann, Katrin
Krebs, Johannes
Stockheimer-Fries, Helga
Till, Markus
Woveries, Helmut
Ziegler, Petra

BERATENDES MITGLIED UND SCHRIFTFÜHRERIN

Sauer, Ilona

STELLVERTRETER

Bruckmüller, Thomas
Ehrmann, Gerhild
Hein, Joachim
Katzenberger, Alexandra
May, Simone

STELLVERTRETENDE LANDRÄTE

Demar, Josef bis 17.10 Uhr
Suckfüll, Peter

VERWALTUNG

Reinhart, Michael

Abwesende und entschuldigte Personen:

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Englert, Daniela

Kirchner, Klaus

Neeß, Christian

BERATENDEN MITGLIEDER

Schricker, Matthias, Pfarrer

Seichter, Ilka

Wüst, Steffen

VERWALTUNG

Endres, Manfred

Geier, Jörg, Dr.

Helfrich, Stefan

Miller, Winfried

Vorndran, Heidrun

Wilhelm, Olga

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Vorstellung neuer Mitglieder
Vorlage: 2.2/008/2019
2. Jahresbericht der Erziehungsberatungsstelle der Caritas 2018
Vorlage: 2.2/001/2019
3. Kreisjugendring Rhön-Grabfeld - Aufgaben und neue Mitarbeiterin
Vorlage: 2.2/002/2019
4. Jahresbericht Amt für Jugend, Familie und Senioren 2018
Vorlage: 2.2/003/2019
5. Haushaltsentwurf 2019
Vorlage: 2.2/004/2019
6. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
Vorlage: 2.2/005/2019

Landrat Thomas Habermann eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorstellung neuer Mitglieder

MITTEILUNG

Landrat Habermann informiert über die Änderungen der Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss und begrüßt die neuen Mitglieder:

Gem. Art 19 Abs.1 AGSG, § 3 Abs.3 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Rhön-Grabfeld gehören verschiedene **beratende Mitglieder** dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises an. Hier sind Wechsel eingetreten:

Herr Pfarrvikar Gerhard Pfenning von der Pfarrei St. Jakobus der Ältere Hollstadt wurde mit Kreistagsbeschluss vom 18.07.2018 für den verstorbenen Pfarrer Mergenthaler in den Jugendhilfeausschuss berufen, konnte aber lt. Mitteilung des Diözesanbüros dieses Ehrenamt nicht antreten. Mit Beschluss des Kreistages vom 04.12.2018 wurde der neue **Regionaljugendseelsorger Johannes Krebs** in den Ausschuss berufen.

Weitere Mitglieder sind ausgeschieden, wurden von den Organisationen neu benannt, aber noch nicht vom Kreistag berufen:

Das Schulamt hat für den in Ruhestand getretenen Lehrer der Udo-Lindenberg-Mittelschule Mellrichstadt, Herrn Wolfgang Büchner, Frau **Petra Ziegler**, Lehrerin an der Mittelschule Bad Neustadt a. d. Saale, benannt.

Das Amtsgericht Bad Neustadt a. d. Saale hat für Richter Gerald Pittner, jetzt Landtagsabgeordneter, Frau Richter **Katrin Hofmann**, benannt und als deren Stellvertreterin Frau **Elke Bezold-Nikolaus**. Als weiteren Stellvertreter wurde der Direktor des Amtsgerichtes Joachim Hein, der bisher bereits Stellvertreter ist, benannt. Frau Hofmann ist entschuldigt.

Beschließende Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden haben kürzlich ihre berufliche Tätigkeit aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld weg verlegt. Dies sind Frau **Daniela Englert** für den BDKJ, und Herr **Christian Neeß** für die Evangelische Jugend. Neue Mitglieder wurden von den Organisationen noch nicht benannt.

Landrat Habermann dankt allen ausgeschiedenen Mitgliedern für die Unterstützung.

2 Jahresbericht der Erziehungsberatungsstelle der Caritas 2018

MITTEILUNG

Landrat Habermann würdigt einleitend die wertvolle Arbeit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes. Markus Till, Leiter der Erziehungsberatungsstelle, berichtet aus dem Jahr 2018 mit beigefügter Präsentation (TOP 2_Jahresbericht EB Caritas 2018). Seinen Dank richtet er an alle Kooperationspartner für die gute Zusammenarbeit.

3 Kreisjugendring Rhön-Grabfeld - Aufgaben und neue Mitarbeiterin

MITTEILUNG

Landrat Habermann teilt mit, dass der Geschäftsführer des Kreisjugendrings (KJR) Jürgen Hesselbach aufgrund Altersteilzeit seit Dezember 2018 nur noch mit halber Stelle beschäftigt ist. Um den Übergang zu einer neuen Geschäftsführung zu gestalten und Aufgaben, denen bisher nicht ausreichend nachgekommen werden konnte, erfüllen zu können, ist seit 01.01.2019 Frau Mona Voll dem KJR mit einer Vollzeitstelle zugeordnet.

Vorsitzender des Kreisjugendrings Marcel Freund begrüßt die Anwesenden. Geschäftsführer Hesselbach erläutert das Organigramm und das Aufgabenfeld des Kreisjugendrings anhand beigefügter Präsentation (TOP 3_Vorstellung KJR).

Frau Mona Voll stellt sich persönlich vor und geht weiter anhand der Präsentation auf politische Schwerpunkte und Maßnahmen, Aktionen, Bildungsarbeit, Vorstandsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitangebote, Sportveranstaltungen, Förderung der verbandlichen und offenen Jugendarbeit, Verleih von Spielmaterialien sowie sozialer Brennpunktarbeit des KJR ein.

Geschäftsführer Hesselbach teilt mit, dass durch die neuen personellen Ressourcen verstärkt die Jugendhilfeplanung (Punkt 11 der Präsentation) angestrebt werde.

Landrat Habermann dankt für die gute übersichtliche Zusammenstellung der Aufgaben und Aktivitäten des KJR sowie für die hervorragende Arbeit.

4 Jahresbericht Amt für Jugend, Familie und Senioren 2018

MITTEILUNG

Frau Stockheimer-Fries geht auf den Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie und Senioren 2018 ein. Der Jahresbericht ist Anlage zum Protokoll (TOP 4_Jahresbericht 2018).

Frau Stockheimer-Fries informiert weiter über die Anpassungen des **Pflegegeldes** zum 01.10.2018 und 01.07.2019. Man richte sich nach Absprache mit dem Ausschuss nach den Empfehlungen des Bayerischen Landkreistages.

Pflegegelderhöhungen

Ab 01.10.2018:

Altersstufe	Unterhaltsbedarf	Erziehungsbeitrag	Pflegepauschale
0.-vollendetes 6. Lebensjahr	502,00 € bisher: 492,00 €	300,00 € 300,00 €	802,00 € 792,00 €
7.-vollendetes 13. Lebensjahr	604,00 € bisher: 594,00 €	300,00 € 300,00 €	904,00 € 894,00 €
Ab 13. Lebensjahr	740,00 € bisher: 728,00 €	300,00 € 300,00 €	1.040,00 € 1.028,00 €

Ab 01.07.2019:

Altersstufe	Unterhaltsbedarf	Erziehungsbeitrag	Pflegepauschale
0.-vollendetes 6. Lebensjahr	504,00 € bisher: 502,00 €	350,00 € 300,00 €	854,00 € 802,00 €
7.-vollendetes 13. Lebensjahr	608,00 € bisher: 604,00 €	350,00 € 300,00 €	958,00 € 904,00 €
Ab 13. Lebensjahr	748,00 € bisher: 740,00 €	350,00 € 300,00 €	1.098,00 € 1.040,00 €

Die Erhöhung ab 01.07.19 sei bedingt durch die Erhöhung des Erziehungsbeitrags.

Frau Stockheimer-Fries berichtet, dass die Stütz- und Förderklasse (SFK) an der Dr. Alfred-Hauser-Schule in Ostheim zum neuen Schuljahr weggefallen sei. Die Nicht-Akzeptanz der SFK sei bei den Eltern mit der Ansiedlung an der Förderschule begründet gewesen. Es sei für die nächsten Jahre wieder geplant, eine SFK an einer anderen Schule nach Bedarf zu installieren. Aktuell gäbe es an der Dr. Alfred-Hauser-Schule eine sogenannte Intensivklasse für hochgradig verhaltensauffällige Kinder. Ohne Beteiligung der Jugendhilfe werde diese durch erhöhtes Personal aus der Schulverwaltung vorgehalten. Die Stelle der Jugendsozialarbeit an Schule (JaS) sei ab 01.03.2019 wieder besetzt.

Die Stelle der Jugendsozialarbeit an Schule an der Edmund-Grom-Grundschule in Hohenroth konnte zum 01.05.2018 besetzt werden. Dadurch ergab sich ein personeller Wechsel der JaS an der Adolph-Kolping-Schule Bad Neustadt. Der dortige JaS-Mitarbeiter sei nun beim Adolf-Kolping-Werk angestellt.

Frau Stockheimer-Fries teilt mit, dass ab 01.01.2019 die Aufgabenbereiche Unterbringungen, Betreuungen, Heimaufsicht für Senioren- und Behindertenheime, rechtlicher Vollzug Gesundheitswesen, die bisher beim Jugendamt waren, nun einem eigenen Sachgebiet für Senioren und behinderte Menschen angegliedert wurden. Auch der Pflegestützpunkt und das Seniorenpolitische Gesamtkonzept seien dem neuen Sachgebiet zugeordnet. Die Bezeichnung für das Jugendamt laute demzufolge nun Amt für Jugend und Familie. Landrat Habermann ergänzt, dass der Landkreis damit organisatorisch dem gesellschaftlichen Wandel und den damit verbundenen Aufgaben gerecht werden möchte.

Frau Stockheimer-Fries bemerkt, dass die unbegleiteten minderjährige Ausländer noch im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Familie seien. Betreut werden aktuell 22 unbegleitete Ausländer, davon seien 17 minderjährig, 5 Volljährige würden ambulant nachbetreut.

Frau Stockheimer-Fries teilt weiter mit, dass der Personalstand im Amt Jugend und Familie zum 28.02.2019 bei 33 Mitarbeitern liege (20 VZ, 13 TZ mit 28,9 VZ-Stellen).

5 Haushaltsentwurf 2019

SACHVERHALT

Frau Stockheimer-Fries geht auf den zugegangenen Haushaltsentwurf ein. Der Ansatz entspreche den Haushaltsausgaben aus 2018. Seit 2015 könne der Haushaltsumfang als stabil bezeichnet werden. Seit 2006 sei jedoch bei den Kosten für Jugendhilfe (Personalaufwand und Ausgabenaufwand) eine Verdoppelung bis Verdreifachung festzustellen. Begründet sei dies u. a. mit der Zuordnung der Eingliederungshilfe zur Jugendhilfe, den verschiedenen zusätzlichen Aufgaben der Jugendhilfe und dem zunehmenden Bedarf der Kindertagesbetreuung.

Sie erwähnt, dass der Ansatz für Kindergartenzuschüsse halbiert worden sei, weil zum 01.04.19 ein staatlicher Elternbeitragszuschuss von 100 Euro pro Kind vorbehaltlich des Beschlusses zum Staatshaushalt erwartet werde. Ab 2020 solle der Elternbeitragszuschuss ab dem ersten Lebensjahr erfolgen.

Frau Ochs vergewissert sich, dass der Elternbeitragszuschuss allen Eltern unabhängig von einer Bedürftigkeit zugutekomme. Nach Auskunft des DiCV bestehe für die Kindertageseinrichtungen vorerst kein Handlungsbedarf, da der Beschluss des Freistaates Bayern abzuwarten sei.

BESCHLUSS

Der Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten stimmt dem Entwurf des Haushaltsplanes 2019 zu, mit der Maßgabe noch zu erfolgreicher Änderungen im Einzelfall und nach Beratung der Fraktionen, und empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag dessen Annahme.

Abstimmungsergebnis

Anwesend	13
Dafür	13
Dagegen	0
Persönlich beteiligt	

Antrag Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern

Landrat Habermann informiert darüber, dass die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 08.03.2019 einen Änderungsantrag zum vorgelegten Haushaltsentwurf vorgelegt habe, der Landkreis möge im Rahmen eines kommunalen Förderprogramms für die Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen entsprechende Hausmittel von 150.000 Euro einstellen. Er äußert sich grundsätzlich unterstützend zu dem Antrag und wolle sich dem Thema annehmen. Zu berücksichtigen sei jedoch, dass für die Unterhaltung von Schwimmstätten die Gemeinden zuständig seien. Außerdem seien genügend personelle Ressourcen für den Schwimmunterricht notwendig. Festzustellen sei auch der Verlust von ortsnahen Schwimmstätten (es gibt immer mehr Spaßbäder) und Personalmangel. Die Landkreise Miltenberg und Würzburg würden aktuell mögliche Rechtsgrundlagen prüfen lassen, inwieweit das Thema im Rahmen der gesetzlichen Aufgabe der Jugendhilfe in den Verantwortungsbereich der Landkreise kommen könne. Man könne ansonsten von einer verdeckten Förderung der Gemeinden für die Schwimmbäder sprechen. Die Entscheidung des Kreistags sei noch offen. Eine Bedarfsanalyse und Ist-Situation sollte veranlasst werden. Über Ergebnisse werde der Ausschuss informiert.

KR Klein gibt zu bedenken, dass die Bereitstellung von Mittel im Haushalt für diesen Zweck ein weiterer Ansatz wäre, die Eltern aus der Verantwortungspflicht zu nehmen.

Herr Helm sieht den Betrag von 150.000 Euro für die Förderung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen für zu hoch gegriffen.

Frau Goy meint, die Förderung der Schwimmfähigkeit sei bereits im Kindergartenalter anzusetzen. Sie beobachtet ebenfalls die Zunahme von Erlebnisbädern mit höheren Eintrittspreisen und dem fehlenden Angebot an Schwimmkursen.

Eröffnung PÜZ

Frau Ochs teilt mit, dass am 01.03.19 die Seniorentagespflege in Bad Königshofen mit 18 Plätzen eröffnet worden sei. Ein weiteres positives Projekt zur Unterstützung der Pflegenden Angehörigen im Landkreis sei das Pflegeübungszentrum (PÜZ) in Mellrichstadt, das am 29.04.19 eingeweiht wird. Sie dankt für die Unterstützung von Seiten der Kommunen und des Landratsamtes und lädt zur Besichtigung und zum Kennenlernen des Konzepts ein.

Mit Dankesworten schließt Landrat Thomas Habermann um 17.35 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und soziale Angelegenheiten.

Thomas Habermann
Landrat

Ilona Sauer
Schriftführung